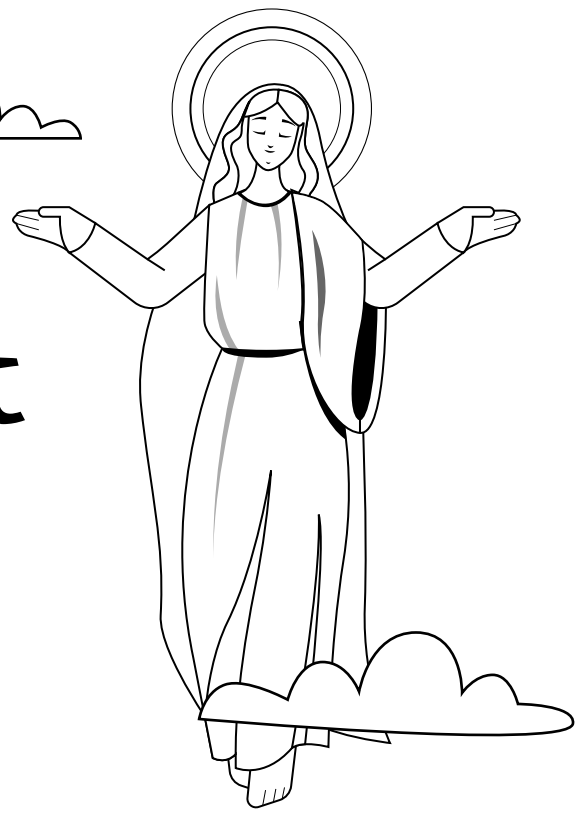


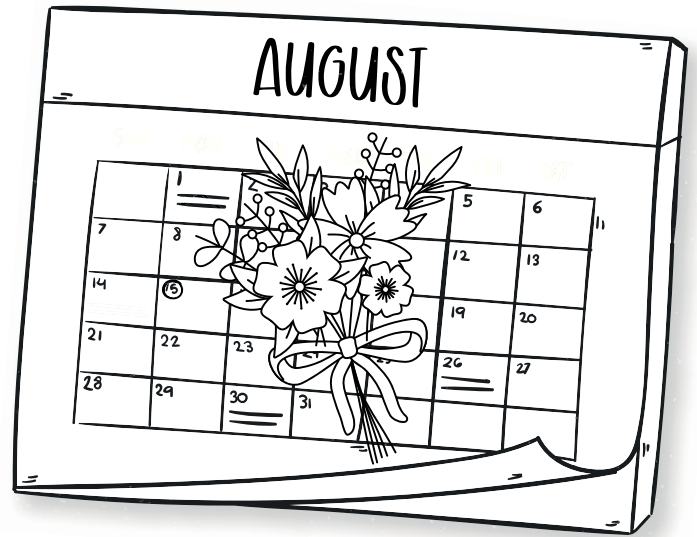
# Kräuterbuch zu Mariä Himmelfahrt



# Mariä Aufnahme in den Himmel

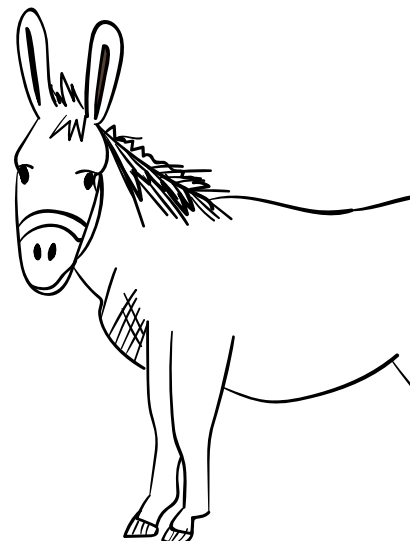
Am **15. August** feiern wir Mariä Himmelfahrt und Du kannst mit deinem Kräuterbüschel in die Kirche zur Segnung gehen. Du kennst das gar nicht und weißt nicht, was ein Kräuterbüschel ist?

In diesem Heft erklären wir Dir, worum es bei **Mariä Himmelfahrt** geht und warum man an diesem Tag mit einem **Kräuterbüschel** in die Kirche geht.



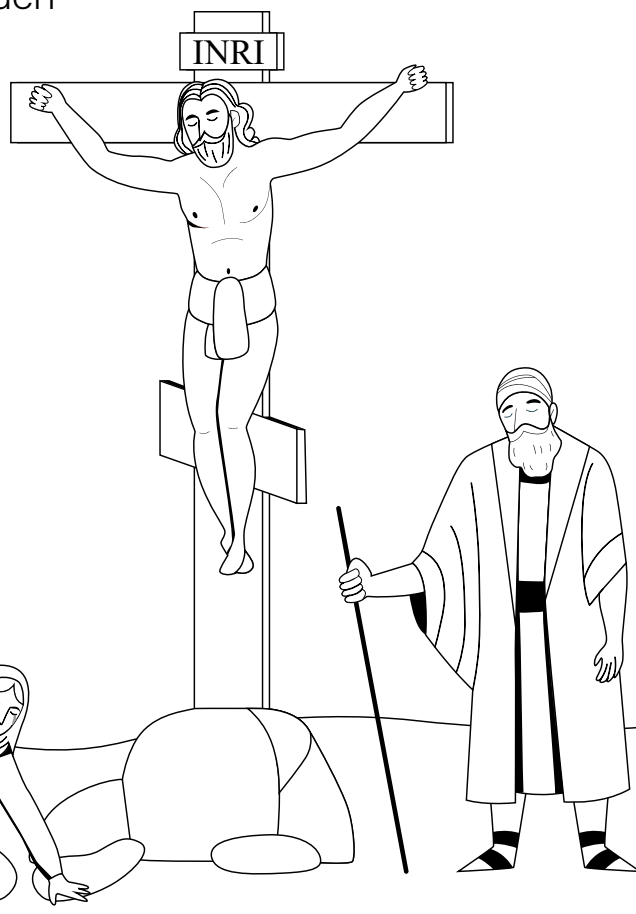
## Kennst Du Maria?

Maria war die Mutter von Jesus. Genau wie Du, hatte Jesus Eltern: seinen Vater Josef und eben seine Mutter Maria. Maria war eine sehr gute Mutter und hat immer schon dafür gesorgt, dass Jesus so sein konnte, wie er sein wollte. Das war von Anfang an nicht so leicht. Du weißt ja sicher, dass Jesus in einer kalten Nacht in einem Stall zur Welt kam.



Danach wollte man ihn gleich umbringen und seine Eltern mussten mit ihm fliehen und sich in Ägypten verstecken. Und auch als Jesus älter wurde, war er etwas Besonderes. Er war viel unterwegs und hat mit vielen Menschen überall über Gott gesprochen. Denn er und auch seine Eltern wussten, er war Gottes Sohn. Maria hat ihn immer unterstützt, war immer für ihn da und auch für seine Freunde, die Jünger.

Es war für Maria schwer, die Mutter von Jesus zu sein, denn am Ende musste sie zuschauen, wie Jesus am Kreuz gestorben ist. Du kannst Dir ja sicher vorstellen, wie traurig sie da war. Aber sie war auch eine der Ersten, die an die Auferstehung von Jesus geglaubt hat. Sie war für Jesus eine sehr wichtige Person, vielleicht sogar die wichtigste auf der Erde.



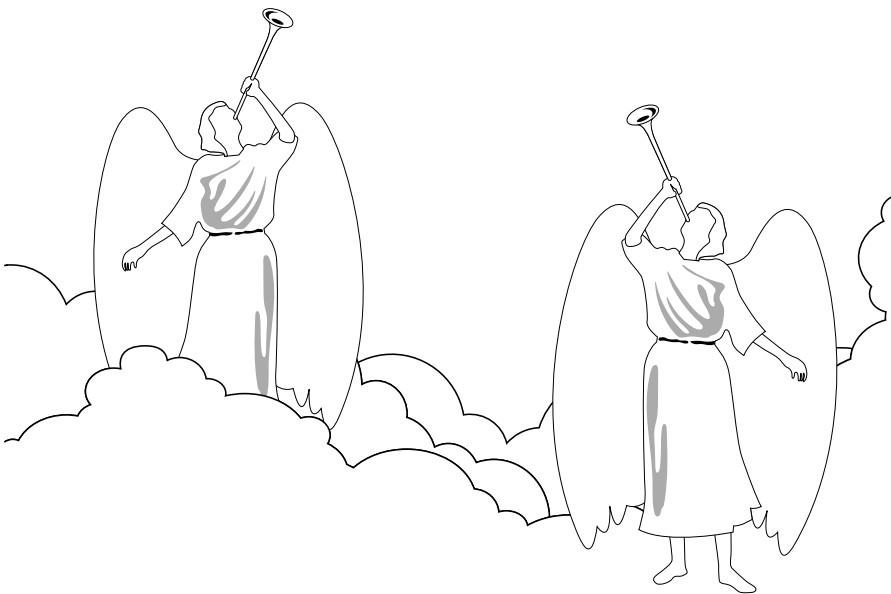
## Warum wird Maria von Engeln abgeholt?



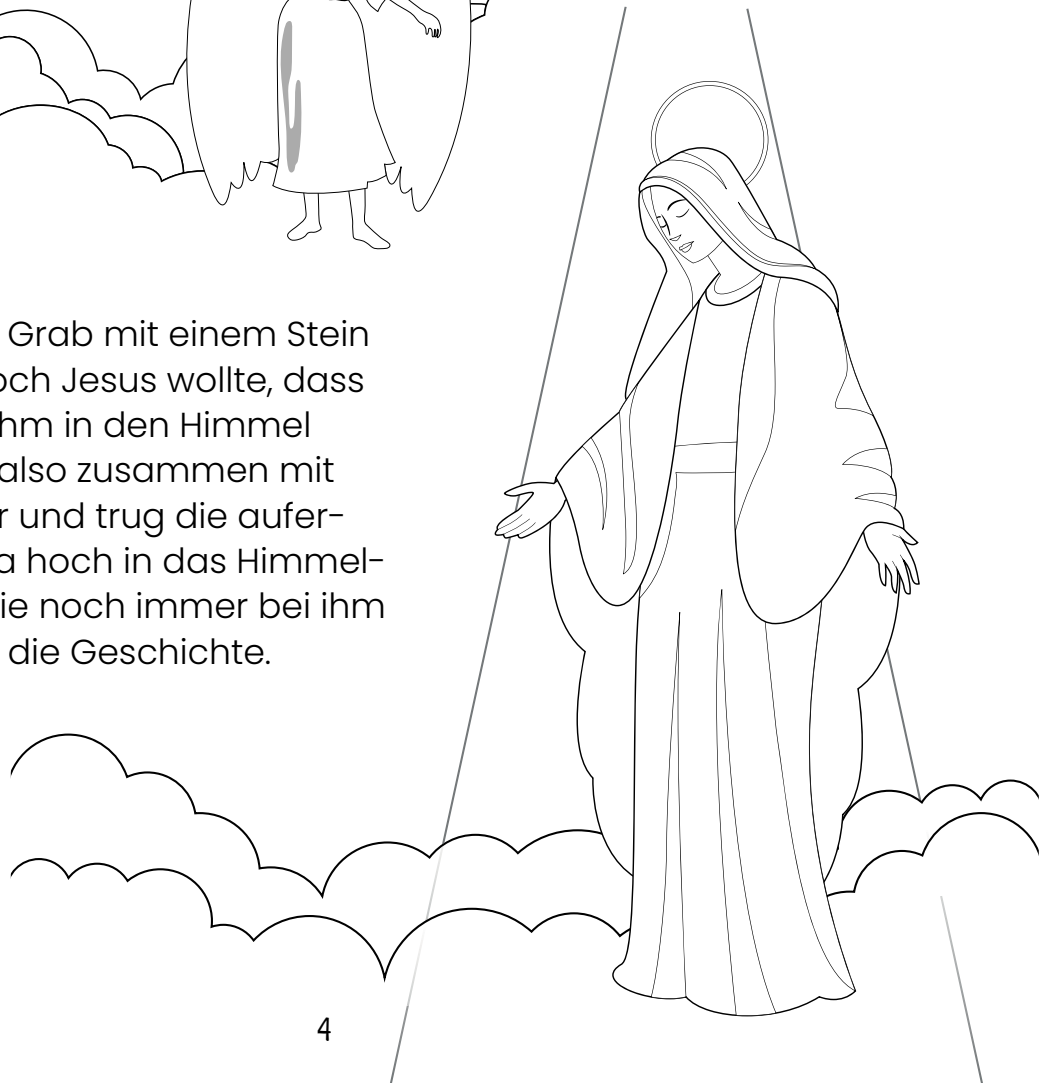
Weil Maria ein ganz normaler Mensch war, ist sie gestorben. Damals war Jesus schon auferstanden und im Himmelreich bei Gott. Diese Geschichte kannst Du in der Bibel nachlesen. Über den Tod von seiner Mutter Maria steht in der Bibel gar nichts.

Es gibt nur Geschichten darüber, die in anderen Büchern aufgeschrieben wurden. Dort steht, dass die Freunde von Jesus, die Apostel:innen, traurig über den Tod von Maria waren. Auch für sie war Maria eine Freundin.

Deshalb haben sie Maria ein besonderes Grab in einer Höhle gebaut und sie dort zusammen mit einem Palmenzweig begraben. Der Zweig der Palme ist ein Zeichen für ewiges Leben. Und Maria, dachten sie, sollte wie Jesus auferstehen.



Dann wurde das Grab mit einem Stein verschlossen. Doch Jesus wollte, dass Maria sofort zu ihm in den Himmel kommt. Er kam also zusammen mit Engeln herunter und trug die auferstandene Maria hoch in das Himmelreich. Dort ist sie noch immer bei ihm – so erzählt es die Geschichte.



Am nächsten Tag, nach der Himmelfahrt von Maria, kamen die Apostel:innen zurück zum Grab. Es roch nach Blumen und Kräutern. Das fanden sie merkwürdig, denn Höhlen riechen ja eigentlich muffig.

Sie waren neugierig und haben das Grab wieder geöffnet. Maria fanden sie nicht, die war ja schon im Himmel, aber sie fanden Blumen, viele Blumen. Diese Geschichte ist so außergewöhnlich, dass Christen das Fest Mariä Himmelfahrt schon ganz lange feiern. Es ist ein besonderer Festtag im Kalender.



Diesen Tag nennen wir „Mariä Himmelfahrt“ und wir feiern ihn jedes Jahr am 15. August. Als Mutter von Jesus ist Maria ein Teil des Himmelreiches. Deshalb kannst Du auch zu Maria beten, wenn Du das möchtest.



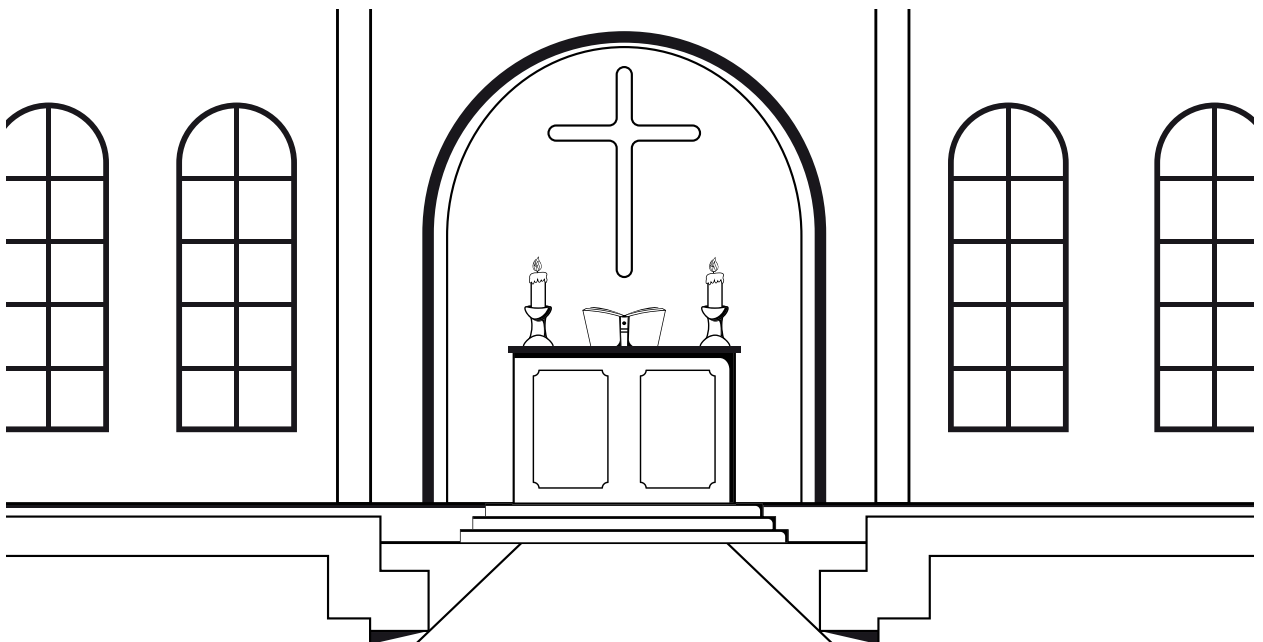
# Was hat das jetzt mit Kräutern zu tun?

Die Geschichte über die Blumen und Kräuter in Marias Grab hat den Menschen gefallen. Schon immer waren Kräuter und Blumen für Menschen wichtig.

Freust Du Dich auch, wenn Du eine schöne Blume findest? Früher waren Pflanzen nicht nur wichtig, weil sie gut riechen oder schön aussehen, sie waren die einzige Medizin, die man hatte. Wenn man krank wurde, gab es keine Ärzte oder man musste ihnen Geld bezahlen, das die Menschen oft nicht hatten. Deshalb musste man sich selbst helfen. Man benutzte Kräuter, um gesund zu werden.



Sicher kennst Du Kräutertee. Den haben die Menschen auch schon früher getrunken, z. B. gegen Bauchweh. Sogar kranken Tieren hat man Kräuter gegeben. Und man glaubte, dass Kräuter, die gesegnet wurden, besonders gut gegen Krankheiten helfen.



Mariä Himmelfahrt war der Tag, an dem man die Kräuter in die Kirche zum Segnen gebracht hat. Das kannst Du heute auch noch machen. Schau mal nach, ob das bei Dir zuhause in der Kirche auch geht.

Der Tag ist dafür super geeignet, denn er liegt im Sommer. Alle wichtigen Kräuter kannst Du im Sommer draußen auf der Wiese, im Garten oder im Wald finden und sammeln.



Früher haben die Menschen die gesegneten Kräuter das ganze Jahr aufbewahrt. Sie wurden getrocknet und, wenn jemand krank war, benutzt. Man hat sogar geglaubt, sie könnten das Haus vor Gewitter beschützen, denn damals gab es noch keine Blitzableiter. Du kannst die gesegneten Kräuter auch trocknen lassen. Einfach eine Schnur an dem Strauß befestigen und kopfüber an einen trockenen Ort hängen. Er riecht auch noch eine ganze Weile sehr gut.

## Welche Kräuter kommen in das Kräuterbüschel?

Welche Kräuter in das Kräuterbüschel kommen, ist nicht festgelegt. Es wachsen ja auch nicht überall die gleichen Kräuter. Deshalb kannst Du Deinem Kräuterbüschel eigentlich hinzufügen, was Du willst. Die Pflanzen sollten aber auf keinen Fall giftig sein, sondern essbar. Deshalb sammle die Kräuter zusammen mit einer erwachsenen Person, die sich damit auskennt.

Oft werden bekannte Heilkräuter gepflückt, z.B. Rosmarin, Kamille, Pfefferminze, Schafgarbe oder Spitzwegerich. Dazu noch Lavendel, Rosen, Ringelblume und eine Königskerze. Die ist besonders groß und sieht schön aus und soll gegen Halsschmerzen helfen.

Allen Kräutern und Pflanzen werden auch heute noch bestimmte Heilwirkungen nachgesagt. Welche das sind, kannst Du online nachlesen unter:

<https://www.apotheken.de/alternativmedizin/heilpflanzen>





Wichtig war den Menschen früher die Zahl der Kräuter. Sie haben an die Magie der Zahlen geglaubt. Es gab für sie heilige Zahlen: z.B. Zahlen, die man durch drei teilen kann, also 9 oder 12.

Denn drei steht für den dreieinigen Gott, an den Christen glauben: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Wenn das Kräuterbüschel also aus 9 (3x3) oder 12 (3x4) Kräutern besteht, dachte man früher, dass es besonders gut als Medizin wirkt. Du kannst das aber machen, wie du möchtest oder einfach schauen, welche der Kräuter Du findest.



Wir haben einen Vorschlag für Dich, welche Kräuter Du suchen könntest. Du kannst sie auch kaufen und vielleicht in Deinen Garten pflanzen oder auf den Balkon, dann hast Du länger etwas davon.



Schafgarbe



Lavendel



Mädesüß



Ringelblume



Johanniskraut



Mariendistel



Königskerze



Salbei



Spitzwegerich



Melisse



Minze



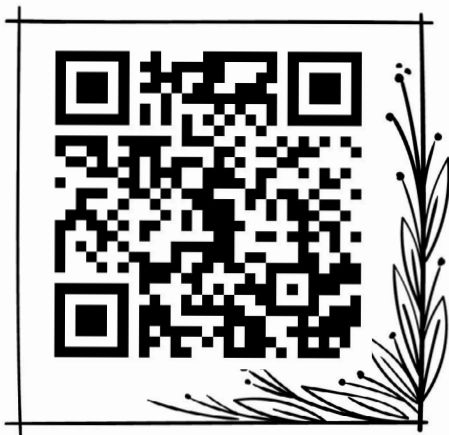
Rosmarin

# Wie bindest Du den Kräuterbusch?

Das schaust Du Dir am besten in einem Video an.

Wir haben Dir zwei rausgesucht. Du kannst sie hier über den QR-Code scannen oder findest sie auf dem YouTube-Kanal der Diözese.

## Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt



[https://youtu.be/U4HHWxc\\_Gkc](https://youtu.be/U4HHWxc_Gkc)

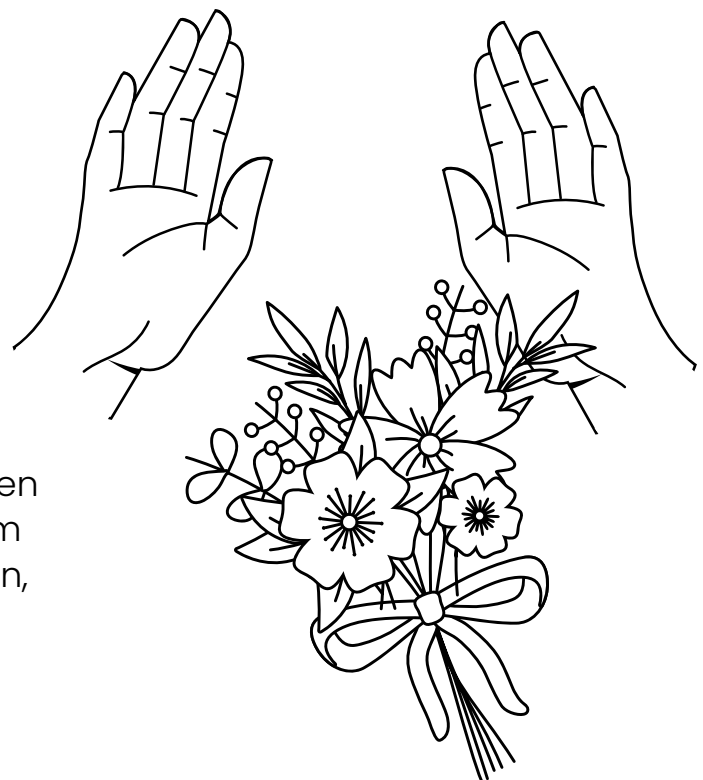
## Bräuche rund um's Jahr - Kräutersträuße zu Mariä Himmelfahrt



<https://youtu.be/ys3cWEkfcfc>

## Segen

An Mariä Himmelfahrt bringen viele Menschen Kräutersträuße in die Kirche und lassen sie dort segnen. Segnen bedeutet einfach, dass jemand, in diesem Fall der Pfarrer oder eine kirchliche Mitarbeiterin, dem Strauß Gutes von Gott her zuspricht. Eigentlich ist der gute Zuspruch ja für die Menschen gedacht, die mit den gesegneten Dingen dann umgehen. Wenn der Strauß z.B. im Haus aufgehängt wird, erinnert er daran, dass Gott für uns Gutes will.



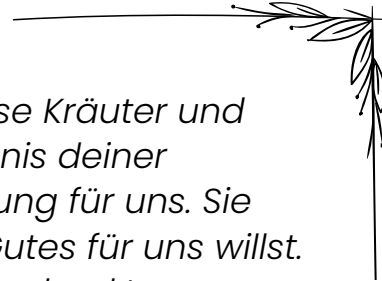
Segnen, also den Dingen und den Menschen Gottes guten Willen zusprechen, kann eigentlich jede und jeder. Wenn Ihr am 15. August nicht in die Kirche gehen könnt, könnt Ihr oder Eure Eltern den Kräutergesteck auch selbst segnen.

Ein einfacher Segensspruch könnte so lauten:

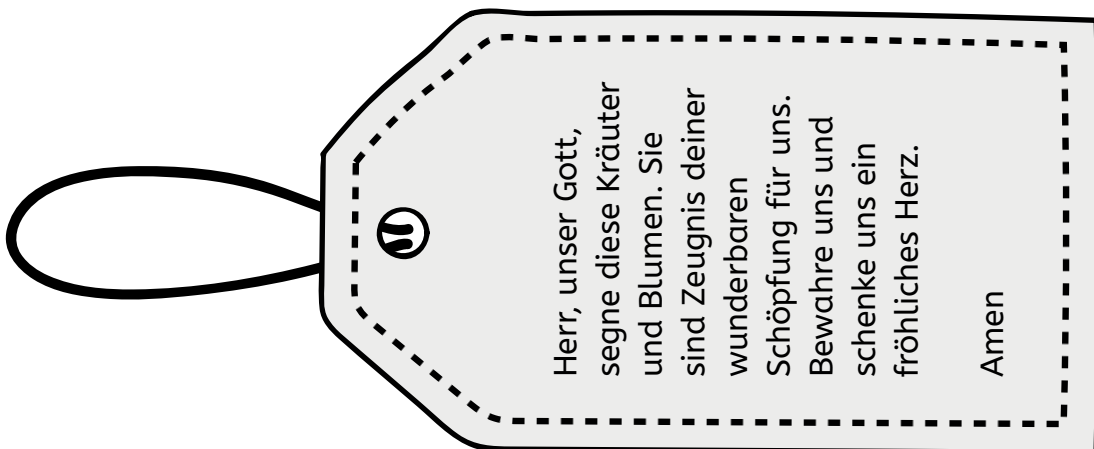


*Guter Gott, segne diese Kräuter und Blumen. Sie sind Zeugnis deiner wunderbaren Schöpfung für uns. Sie zeigen uns, dass du Gutes für uns willst. Nahrung und Medizin schenkt uns deine Natur. Bewahre uns vor Hunger und Krankheit und schenke uns ein fröhliches Herz. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

*Amen.*



Den Segen in kurzer Form kannst Du Dir hier ausschneiden und an Dein Kräutergesteck hängen.





Ein Angebot der Fachstelle Medien,  
Diözese Rottenburg-Stuttgart

[www.fachstelle-medien.de](http://www.fachstelle-medien.de)